

12.58

Abgeordneter Rupert Doppler (ohne Klubzugehörigkeit): Herr Präsident! Herr Minister! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ein schärferes Vorgehen gegen Drogenhandel ist richtig, Herr Minister, aber ein Gesetz ohne Begutachtung hat vielleicht morgen schon keine Gültigkeit mehr.

Der Drogenhandel, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Droge, das Rauschgift, ist eine Geißel der Menschheit, außer für medizinische Zwecke. Es darf diesbezüglich null Toleranz geben, es besteht eine enorme Gefahr vor allem für Kinder und Jugendliche.

Drogendealern an U-Bahn-Haltestellen und öffentlichen Plätzen soll künftig mit einem Gesetz, das nicht einmal in der Begutachtung war, das Handwerk gelegt werden. Der Herr Justizminister glaubt, mit der Verschärfung des Suchtmittelgesetzes die Gefahren zu entschärfen.

Die Drogenkriminalität, meine sehr geehrten Damen und Herren, hat überall, nicht nur in Wien, sondern auch in den anderen Städten in Österreich, stark zugenommen. Sehr bedenklich ist auch die Entwicklung des Drogendealens vor Schulen. Da besteht große Gefahr, meine sehr verehrten Damen und Herren, und bei dieser Gefahr darf es null Toleranz geben, egal, ob im Suchtmittelgesetz oder im Strafrecht. – Herzlichen Dank.

13.00

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Schmid. – Bitte.